

Zur Kenntnis der japanischen *Gyrinus*-Arten mit Beschreibung von *Gyrinus reticulatus* n. sp.

Von

PER BRINCK.

Seit alters her hat man die *Gyrinus*-Arten in Gruppen nach der Farbe der Epipleuren geteilt. Es hat sich aber gezeigt, dass es mehrere Arten gibt, die in dieser Hinsicht variabel sind, so z. B. die europäischen *G. natator* L. (nicht aber *substriatus* Steph.) und *suffriani* Scriba, die bald mit mehr weniger rötlichgelben bald mit ganz schwarzen Epipleuren auftreten können. Drei der vier jetzt bekannten japanischen *Gyrinus*-Arten zeigen eine ähnliche Variation und zwar *curtus* Motsch., *reticulatus* m. n. sp. und *japonicus* Sharp. Die beiden erstgenannten haben rötlichgelbe Epipleuren, treten aber bisweilen mit dunklen bis ganz schwarzen, nur ein wenig rötlich durchscheinenden solchen auf. *Japonicus* hat schwarze Epipleuren, oft sind diese aber rötlich durchscheinend und werden mitunter braungelb. Die vierte Art *gestroi* Rég. ist bisher nur mit metallisch schwarzen Epipleuren bekannt. Wegen dieser Variabilität der Epipleurfarbe, habe ich in der folgenden Übersicht der japanischen Arten versucht, das Hauptgewicht auf andere und zwar neuere Charaktere zu legen:

Hochgewölbt, klein (4—4,5 mm.), Epipleuren metallisch schwarz: *gestroi* Rég.

Bedeutend mässiger gewölbt, grösser (4,7—6,8 mm.). Epipleuren rötlichgelb bis schwarz.

Abdomen vom Hinterrand des 2. Bauchsegmentes bis zum Analsegment bei 80 Mal Vergr. mit deutlicher Retikulation. Grösse 5,2—5,7 mm.: *reticulatus* n. sp.

Höchstens das letzte Bauchsegment ganz retikuliert.

Klein (4,7—5 mm.), Epipleuren mehr weniger rötlichgelb: *curtus* Mot.

Gross (5,5—6,8 mm.), Epipleuren schwarz, oft aber rötlich durchscheinend: *japonicus* Sharp.

Eine sichere Kontrolle der Bestimmung liefern die Genitalien (Siehe Fig. 1—4).

Gyrinus gestroi Rég. — ♂: Länge 4,5 mm., Breite 2,5 mm., Höhe 1,8 mm. Oberseite stark glänzend, bei 80 Mal Vergr. ganz ohne Retikulation und nur mit einer feinen, sehr weitläufigen Punk-

tur. Nur das letzte Bauchsegment hat — wie gewöhnlich unter den *Gyrinus*-Arten — eine Retikulation, diese ist aber äusserst fein. Mikropunktur schwach, weitläufig. Unterseite schwarz, Analsegment rötlich.

Mir liegen 2 ganz übereinstimmende ♂♂ aus Shakuzii, Tokio (leg. E. Abe) vor.

G. japonicus Sharp. — ♂: Länge 5,8 mm., Breite 3,3 mm., Höhe 2 mm. Die Oberseite ist mit Ausnahme von einer feinen, weitläufigen Punktur glatt. Analsegment und der Hinterrand des vorletzten Bauchsegments deutlich retikuliert. Unterseite im Übrigen glatt. — ♀: Länge 6,7 mm., Breite 3,7 mm., Höhe 2,4 mm. Die sehr deutliche Retikulation der Flügeldecken reicht seitlich vom 2.

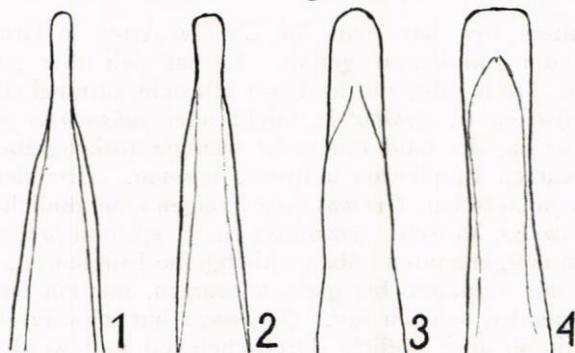


Fig. 1. Penis von *Gyrinus reticulatus* n. sp. — Fig. 2. Penis von *G. curtus* Motsch. — Fig. 3. Penis von *G. gestroi* Rég. — Fig. 4. Penis von *G. japonicus* Sharp.

bis zur 10. Punktreihe und nach vorn bis zur Basis. Ausserdem ist eine Punktur von teils weitläufigen, etwas grösseren teils ziemlich dicht stehenden, feinen Punkten vorhanden. Das 4. und 5. Bauchsegment an den Seiten am Vorderrand mit deutlichen, dichten Querrissen (die durch Reduktion des Maschennetzes entstanden sind), am Hinterrand mit einem schwachen Maschennetz. Analsegment etwas verschiedenartig, deutlich retikuliert.

Von dieser Art habe ich viele Exemplare von Tokio (leg. Abe, v. Bodemeyer) und Kioto gesehen.

G. curtus Motsch. — ♂: Länge 4,8 mm., Breite 2,6 mm., Höhe 1,6 mm. Die Skulptur der Oberseite besteht aus Punktur, die zweifältig ist und zwar eine weitläufigere, grössere und eine äusserst feine, ziemlich dichte Punktur. Die drei letzten Bauchsegmente haben an den Seiten eine schwache Retikulation. Unterseite schwarz; Epipleuren gewöhnlich rotgelb; Mesosternum, Hintercoxalspitzen, Hinterrand des vorletzten Bauchsegmentes und das Analsegment rötlich durchscheinend.

5 ♂♂ liegen mir vor (von Tamagawe, Tokio, leg. E. Abe und von Kioto).

G. reticulatus n. sp. — ♂: Länge 5,4 mm., Breite 3 mm., Höhe 1,8 mm. Oberseite glänzend, metallisch blauschwarz. Kopf und die Seiten der Flügeldecken bronzirt. Unterseite schwarz. Beine rötlichgelb. Epipleuren rotbraun. Mesosternum, Analsegment und der Hinterrand des vorletzten Bauchsegmentes rötlich durchscheinend. Die Punktreihen der Flügeldecken sind kräftig, die äusseren etwas stärker als die inneren, die Punkte gegen die Spitze deutlich feiner. Seitenrand der Flügeldecken breit, nach vorn nicht verengt, hinten plötzlich verschmälert. Mikropunktur der Oberseite (bei 80 Mal Vergr.) zweifältig: eine weitläufigere von grösseren und eine dichtere von sehr feinen Punkten. Schildchen mit einer Mikroskulptur von länglichen, gegen die Spitze gerichteten Maschen. Das letzte Drittel der Flügeldecken retikuliert mit gegen Spitze kräftigeren, sehr schmalen Quermaschen. Unterseite mit zerstreuten, ziemlich grossen Punkten. Der Hinterrand des 2. und das 3. bis zum letzten Bauchsegment mit einer kräftigen Retikulation von queren Maschen, die an den 2. bis zum 5. Segmenten schmal sind, an dem letzten Segment mehr rundlich. Flügeldeckenabschnitt gerundet, die Aussenecke fast völlig verrundet. — ♀: Länge 5,6 mm., Breite 3,1 mm., Höhe 1,9 mm. Weniger glänzend als das ♂. Punktur gröber und dichter. Die Retikulation der Flügeldecken besteht aus schmalen, queren Maschen, die sich nach vorn bis zum ersten Viertel der Flügeldecken ausdehnen, wo sie so allmählich feiner werden. Der 1. und 2. Zwischenraum der Flügeldecken nur im Apicalteil, der 3. bis zur Mitte retikuliert. Die Retikulation reicht seitlich bis zum Seitenrand, ist hier aber äusserst fein und undeutlich.

Die Paratypen — 2 ♂♂ und 1 ♀ — stimmen mit den Holo- und Allotypen ganz überein, nur ist die Grösse etwas verschieden (Länge: ♂ 5,2 mm., ♂ 5,2 mm., ♀ 5,7 mm.; Breite: ♂ 2,8 mm., ♂ 2,8 mm., ♀ 3 mm.) und die Epipleuren mehr weniger ange-dunkelt, bei dem ♀ beinahe ganz schwarz.

Diese Art wurde mir von Herrn Eizo Abe, Tokio, freundlichst gesandt. Die Tiere waren von ihm in einem Kratersee auf Iwate-yama in Iwate-Präfektur, Nordhonshu, gefangen.